

Heute dienstantritt, morgen Vertretungsunterricht

Beitrag von „Gast“ vom 22. März 2003 23:23

Bin "der erste anonyme Vorredner" 😊

Klar, muss die Ausbildung gesichert werden. Aber ich denke einfach, dass gerade am Anfang die Grundstimmung stimmen muss. Vertretungsunterricht heißt auch: frei und ohne Schulterblick der Mentoren (die ja am Anfang viel "abchecken") auf die Schüler zugehen. Ausprobieren! Stuhlkreis und plaudern. Fragen, was die Kinder gerne machen möchten. Kollegen um eine nettes Vertretungsspiel fragen....

Offen sein! Für den Beruf und die Schüler.

Natürlich darf man sich erschrecken. Das gehört zum Referendariat dazu.

Und, dass der Spruch der Kollegin total daneben war, das hatte ich ja geschrieben.

Mich hatte aber eher auch die Reaktion der anderen geärgert. So unter dem Motto: "Du Arme!" und "Bei uns ist das zum Glück geregelt.. nur in bekannten Klassen..."

Nun ja, so viel dazu..

